

Was Sie erwartet

- **Transfer allgemein und in den Geisteswissenschaften**
- **Was können GW'ler transferieren? Philologen und Arbeitsmarkt ,**
- **Kompetenzerwerb im Studium, Erfahrungen und Desiderate**
- **Transfer in der Philologie, Praxiserfahrungen und Erfolge**
- **Was heißt das fürs Curriculum?**

Transfer allgemein



Aufgabe der Hochschulen

Empfehlungen des Wissenschaftsrats (2015)

- Selbstreflexion der Hochschulen hinsichtlich der Arbeitsmarktrelevanz ihrer Qualifizierungsziele
- Fokussierung auf fachlich bewusst breit angelegte Studiengänge mit Stärkung arbeitsmarktrelevanter Kompetenzvermittlung in der grundständigen Lehre
- Vermittlung arbeitsmarktrelevanter Kompetenzen muss explizit gemacht werden
- Systematische Verzahnung von Praxisanteilen und theorieorientierten Lehrveranstaltungen

Was haben Geisteswissenschaftler zu bieten?

“[...] es ist eine ökonomische Tatsache, dass der Kulturbetrieb in postindustriellen Gesellschaften eine der Branchen mit höchster Wertschöpfung ist.“

(Koschorke in APuZ, 2007)

Was haben Geisteswissenschaftler zu bieten?

- Erkenntnisse und Fähigkeiten nicht verloren gehen lassen
- Anschluss an aktuelle Theorie und Fragestellungen erhalten
- Erkenntnisse um ihrer selbst willen sammeln



Nährboden für Innovationen

(Koschorke in APuZ, 2007)

Wie schaffen es Absolventen in den Arbeitsmarkt?

Dauer der Stellensuche (Absolventen der Fakultät für Philologie in %)

Weniger als 1 Monat	18
1 bis 3 Monate	42

Zeitspanne Studienende bis Aufnahme der ersten Beschäftigung (in %)

Direkt nach Abschluss	43
1 bis 3 Monate	11
4 bis 6 Monate	14
7 bis 12 Monate	14

Quelle: ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2018 (Jahrgang 2016).

Wie schaffen es Absolventen in den Arbeitsmarkt?



Leitfaden
Berufsfelder für
Geisteswissenschaftler
(2011)

Wie schaffen es Absolventen in den Arbeitsmarkt?

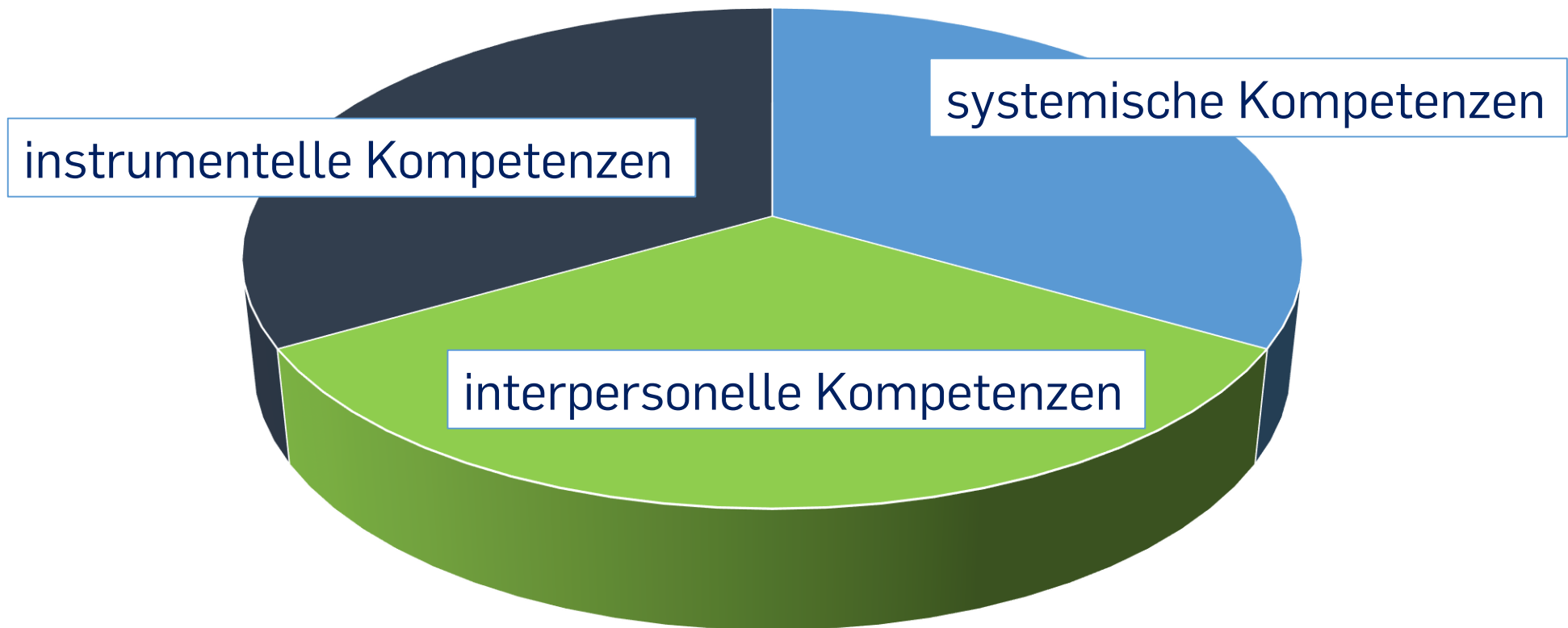
E-Learning
Schreibberaterin
FH
Back-Office-Leitung
stellv. Verlagsleitung
Social-Media-Redakteurin
Geschäftsführerin
Stiftung
Pressesprecher
Bezirksregierung
freier Schauspieler
Drehbuchautor
Red. Online-Kochzeitschrift
Online-Wissenschaftsred.
Lektorin
Publikumsverlag
Assistentin
des Rektors
Regieassistentin
freier Journalist
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Absolventen der AVL
der RUB 2016-19

Wie schaffen es Absolventen in den Arbeitsmarkt?

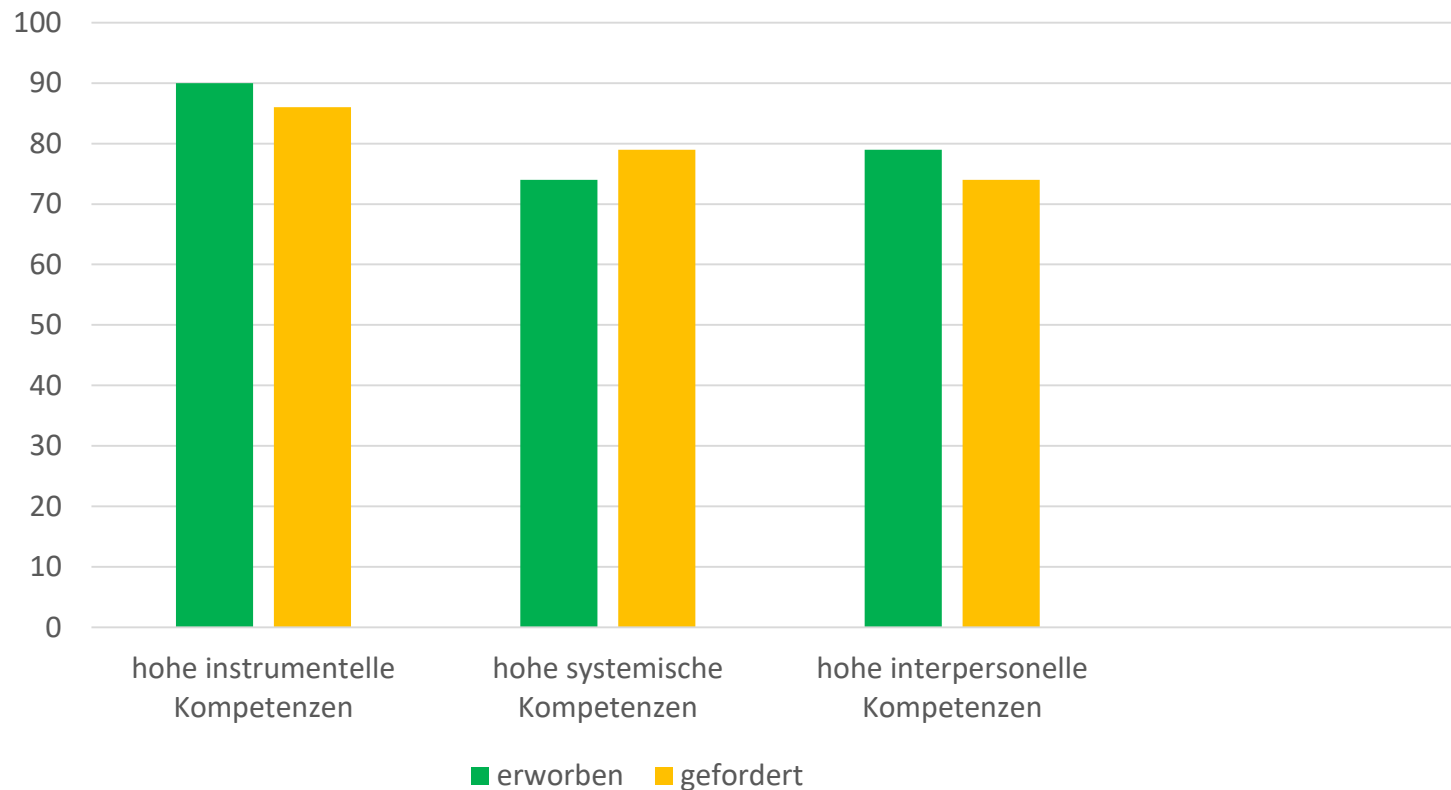
- Kompetenz
- Insistenz
- Engagement und Erfahrung neben dem Studium oder zwischen Studium, Ehrenamt und Beruf

Um welche Kompetenzen geht es?



Quelle: ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2018 (Jahrgang 2016).

Um welche Kompetenzen geht es?



Quelle: ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2018 (Jahrgang 2016).

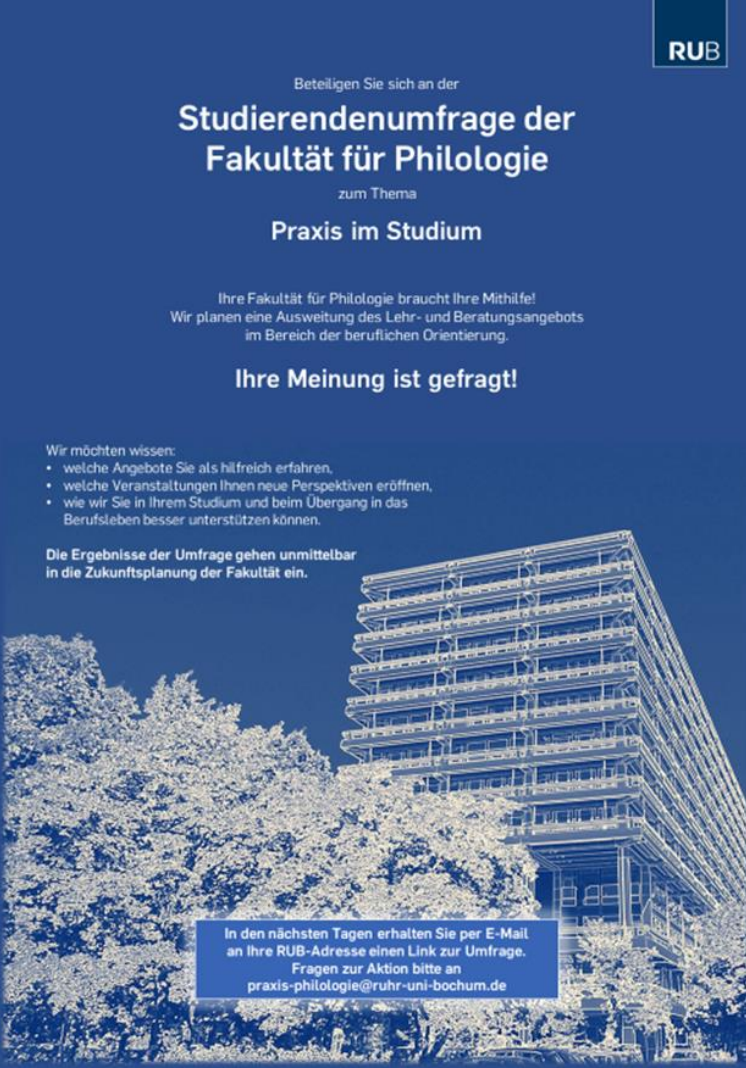
Um welche Kompetenzen geht es?

Umfrage unter Studierenden der Fakultät für Philologie der RUB (WiSe 18/19)

Über 10%
unserer Studierenden
haben sich an der
Umfrage beteiligt.

987 von 10.591 (Fallzahl)

Davon 85% im B.A.,
10% 1-Fach-M.A.,
5% 2-Fach-M.A.



Beteiligen Sie sich an der

Studierendenumfrage der Fakultät für Philologie

zum Thema

Praxis im Studium

Ihre Fakultät für Philologie braucht Ihre Mithilfe!
Wir planen eine Ausweitung des Lehr- und Beratungsangebots im Bereich der beruflichen Orientierung.

Ihre Meinung ist gefragt!

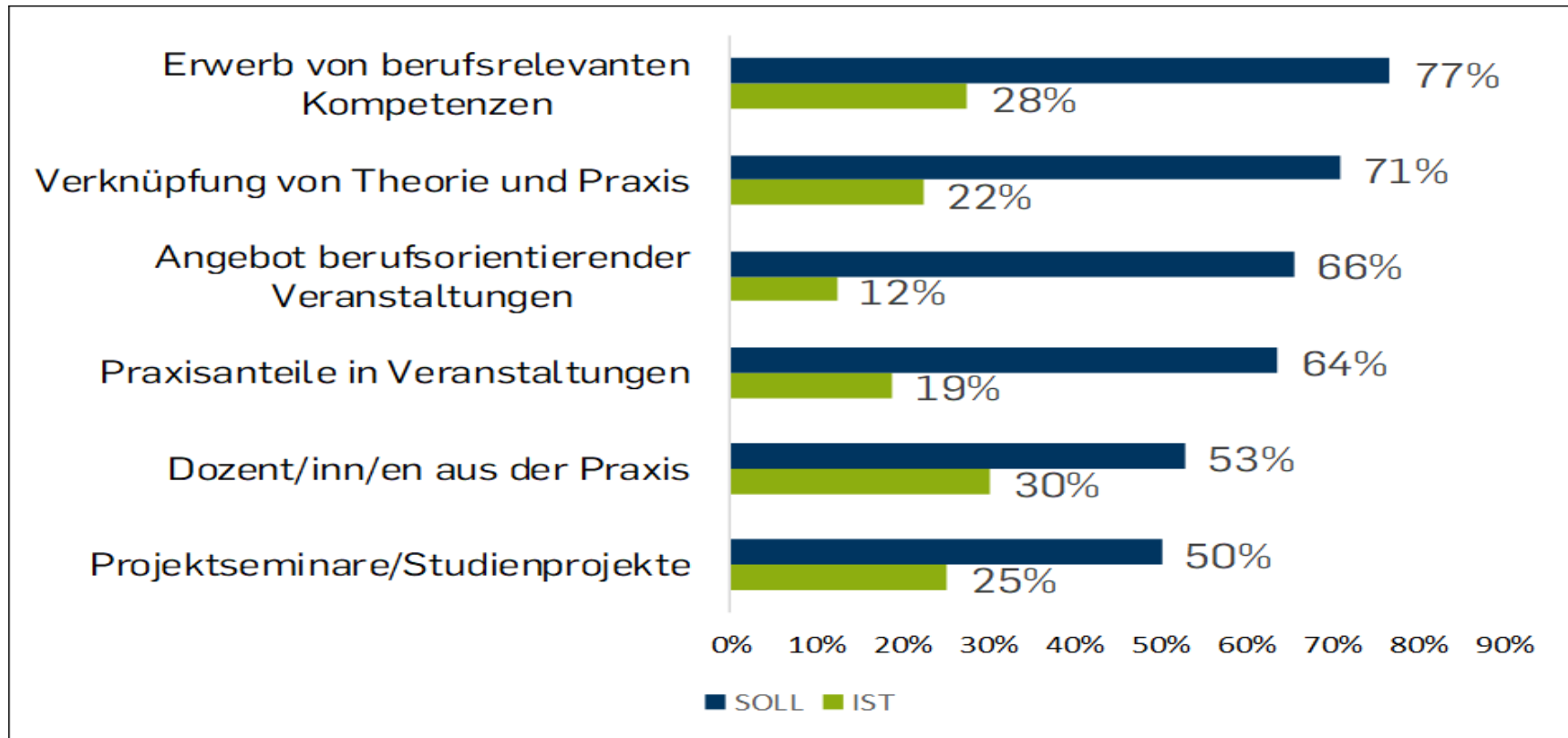
Wir möchten wissen:

- welche Angebote Sie als hilfreich erfahren,
- welche Veranstaltungen Ihnen neue Perspektiven eröffnen,
- wie wir Sie in Ihrem Studium und beim Übergang in das Berufsleben besser unterstützen können.

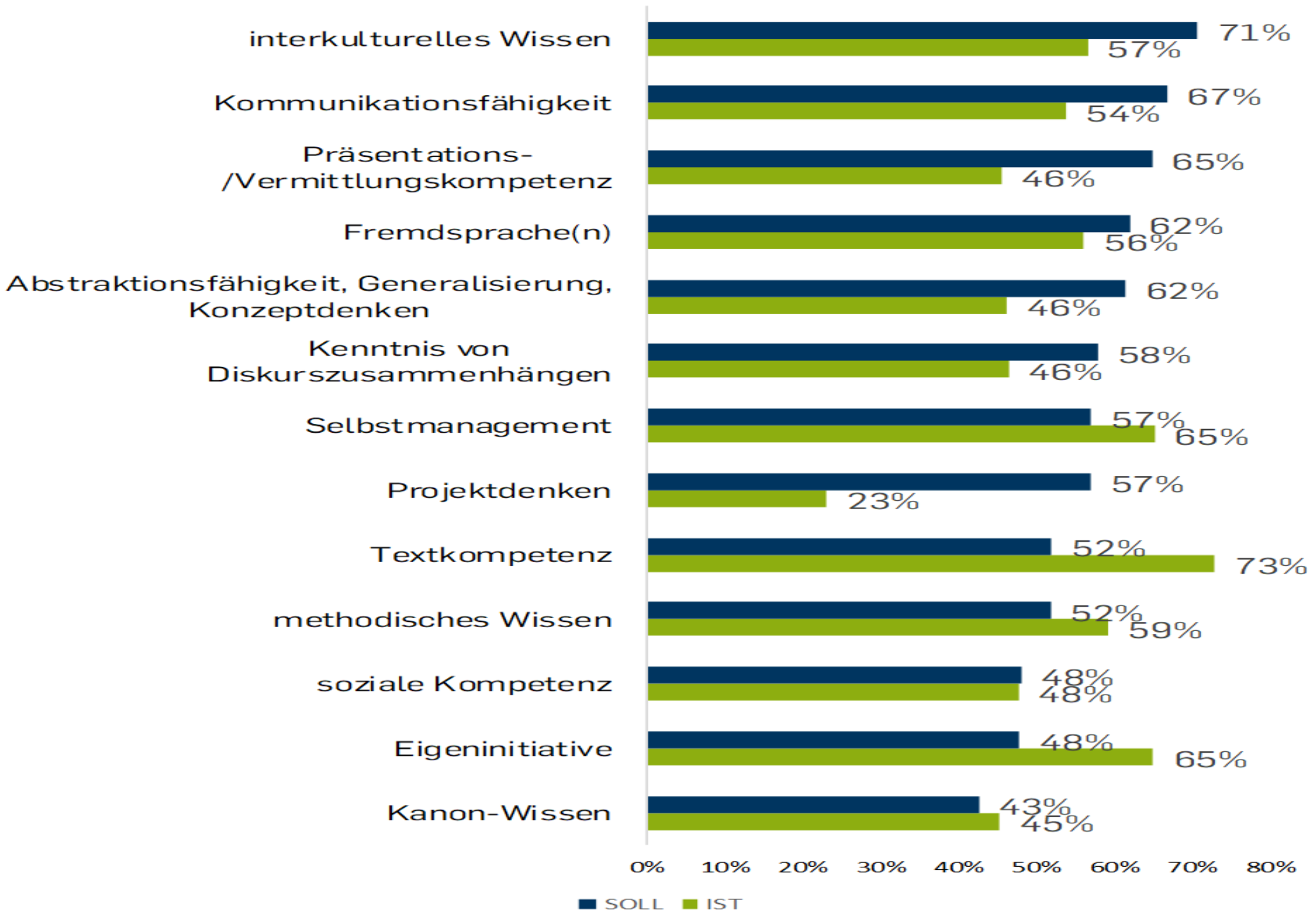
Die Ergebnisse der Umfrage gehen unmittelbar in die Zukunftsplanung der Fakultät ein.

In den nächsten Tagen erhalten Sie per E-Mail an Ihre RUB-Adresse einen Link zur Umfrage.
Fragen zur Aktion bitte an praxis-philologie@ruhr-uni-bochum.de

Wie werden diese Kompetenzen erworben?

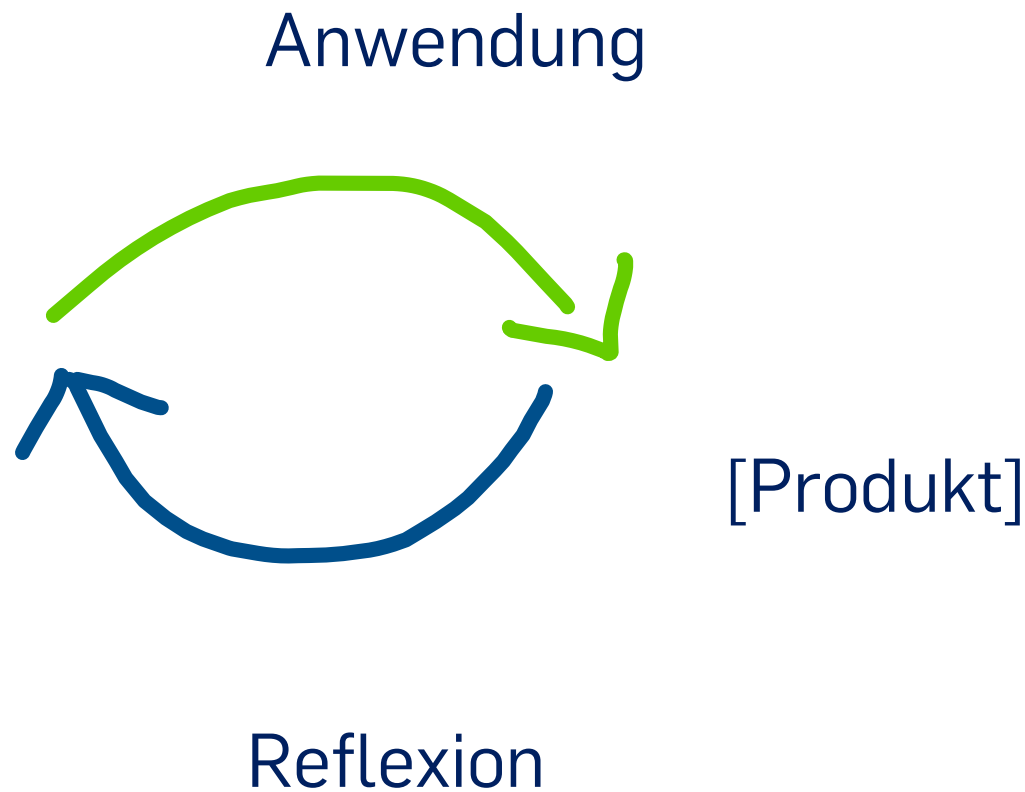


Aus Sicht der Studierenden: Ist-Soll-Vergleich berufs- und praxisbezogene Elemente
 Quelle: Umfrage der Fakultät für Philologie der RUB, WiSe 2018/19



Berufsrelevante Kompetenzen aus Sicht von Dozenten und Studierenden

Konzept Transfer in der Philologie



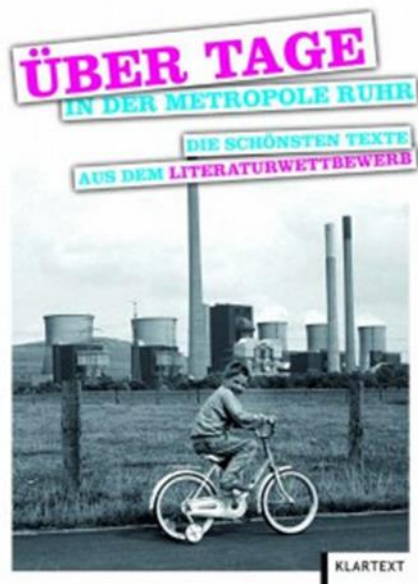
Beispiele

Infrastrukturelle, ideelle und finanzielle Unterstützung seitens der RUB

1. „The Rhythm Is Gonna Get Ya –
Einführung in die Metrik“ (WiSe 2010/11)

Online-Audiothek „Lauschangriff“ (2010)

finanzielle Förderung durch RUBeL 5x5000 (€ 3000)



2. „So entsteht ein Buch im Ruhrgebiet“
(WiSe 2011/12)

Literaturwettbewerb und Anthologie

Beispiele

3. „Literatur und Feuilleton“ (WiSe 2011/12)

- historische Konflikte im Feuilleton seit dem 18. Jh.
- Erstellung eines Rezensionblogs

literaturundfeuilleton

Literaturkritik von Komparatisten

Suchen

Rezensionen A-Z

Theater

Bücherverbrennung

Deutscher Buchpreis

Die lesende U35

Erlsene Städte

Erster Weltkrieg

Kolumne

Veranstaltungen

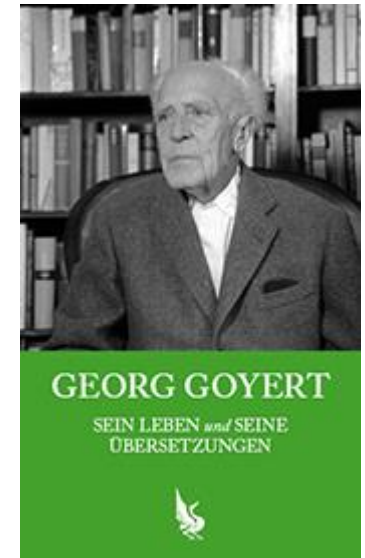
Wir

Impressum

Beispiele

4. „Vom Manuskript zum Buch“ (WiSe 2012/13 bis SoSe 2016)

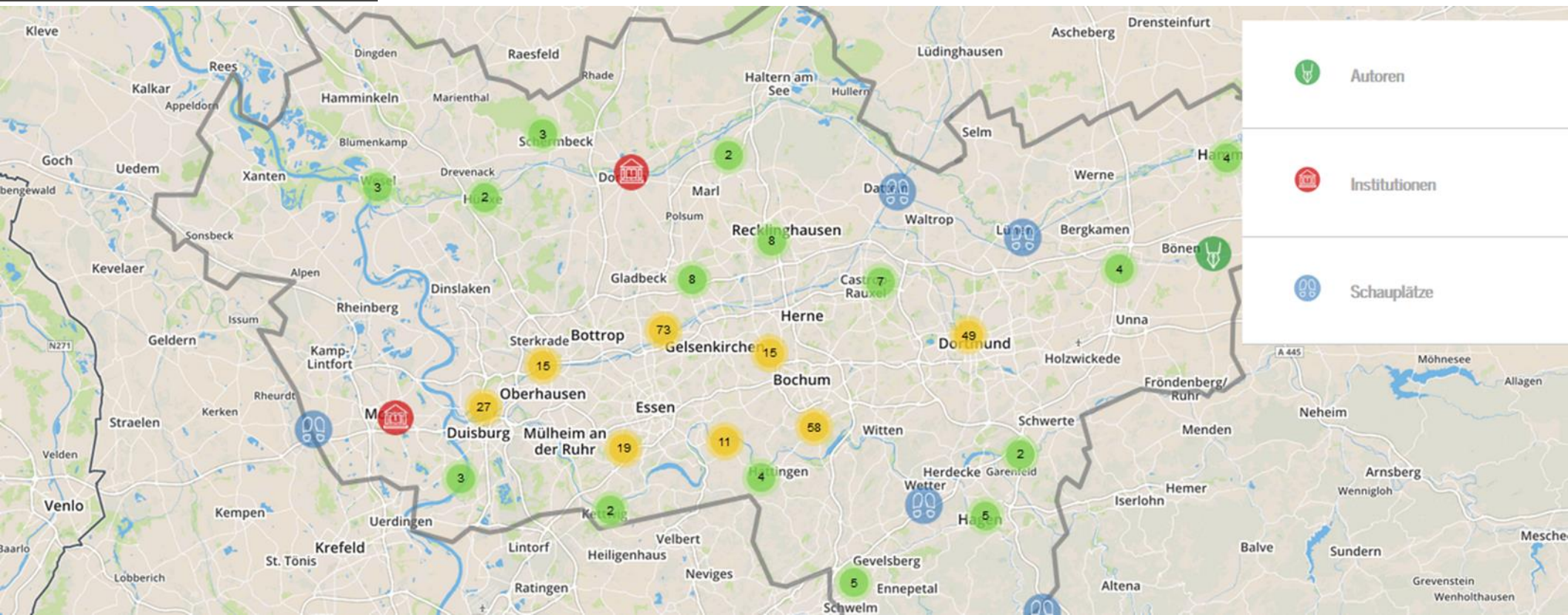
5 Seminare mit Editionsprojekten,
teilweise geleitet zus. mit Sylvia Kokot
gefördert aus dem Rektoratsfonds „Forschendes Lernen“
mit insgesamt € 15.400



Beispiele

5. Literaturkarte Ruhr (WiSe 2015/16; WiSe 2018/19)
gefördert durch den Rektoratsfonds Forschendes Lernen
(Antrag: Simone Sauer-Kretschmer) mit € 10.780

LITERATURKARTE RUHR



Beispiele

- Januar 2019
Buchveröffentlichung
- März 2019
zweite Durchführung
- 19. März Buchpräsentation



KLARTEXT

Beispiele

6. Literaturagentur WiSe 2017/18; WiSe 2018/19 und SoSe 2019

Förderung durch inSTUDIES

€ 1.300 (1. Phase)

€ 15.212 (2. Phase)



Wie funktioniert Transfer in diesen Beispielen?

1. Kompetenzen
2. Kontakte/Kooperation
3. Referenzprodukt
4. Nachhaltigkeit

Erfolge

Absolventen der Komparatistik aus den letzten Jahren arbeiten heute als:

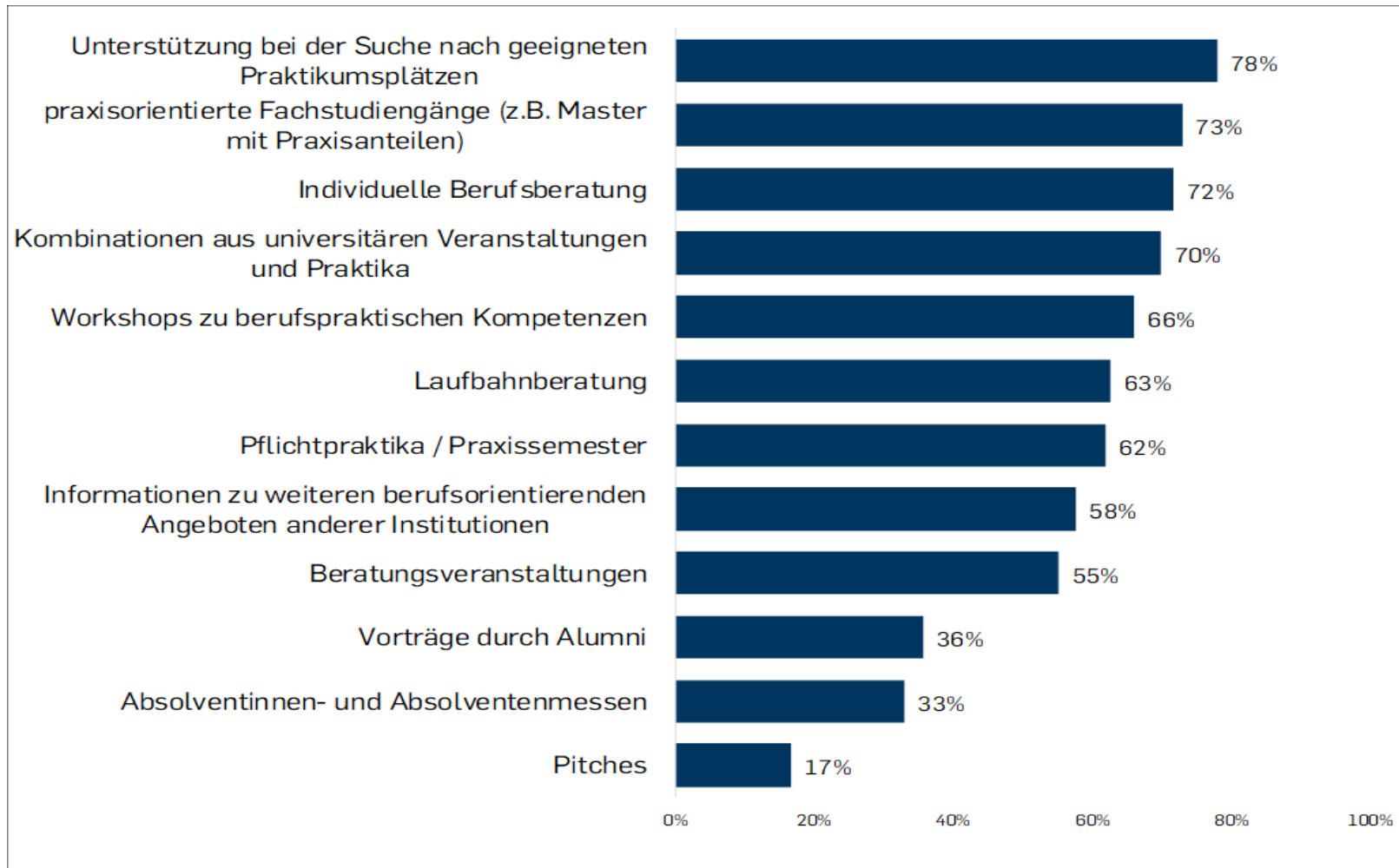
wissenschaftliche Mitarbeiterin (zuvor „Literatur und Feuilleton“, „Vom Manuskript zum Buch“)
fester freier Journalist für WDR und DLF (zuvor „Literatur und Feuilleton“)
Geschäftsführerin einer Stiftung, die junge Autoren fördert (zuvor „Literatur und Feuilleton“)
Redakteurin einer Online-Kochzeitschrift (zuvor „Vom Manuskript zum Buch“)
Schreibberaterin an einer Fachhochschule (zuvor Schreibzentrum, E-Tutorin)
E-Learning-Moderatorin eines städtischen Bildungsverbands (zuvor E-Tutorin)
Back-Office-Leitung eines großen Messebauunternehmens (zuvor E-Tutorin)
freier Schauspieler und Drehbuchautor (zuvor „So entsteht ein Buch im Ruhrgebiet“)
stellv. Verlagsleitung, Verlag für Publikumszeitschriften (zuvor „Literatur und Feuilleton“)
Volontärin beim Rowohlt Verlag (zuvor „Literatur und Feuilleton“)

außerdem erhielten Absolventen der Projekte:

Masterstudienplätze in den Studiengängen Editionsphilologie (Wuppertal) und Angewandte Literaturwissenschaft (Berlin)
Hilfskraftstellen an der Ruhr-Universität und andernorts
Angebote zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen

Was heißt das fürs Curriculum?

Wünsche der Studierenden



Ist-Soll-Vergleich berufs- und praxisbezogene Elemente
 (Studierendenumfrage der Fakultät für Philologie der RUB, WiSe 2018/19)

Was heißt das für das Curriculum?

Konzeptuelle Vorschläge

- **Schulung von berufsrelevanten Schlüsselkompetenzen curricular verankern abseits der grundständigen Fachlehre [RUB: Optionalbereich]**
- **Praxisphasen und –projekte ins fachliche Curriculum eingliedern (Praxissemester extern/intern durch Projekte)**
- **Möglichkeiten zur praxisnahen Weiterqualifikation eröffnen (Praxis-M.A.)**
- **Kooperation mit Alumni und Praxispartnern strukturiert weiter aufbauen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

stephanie.heimgartner@rub.de

Literatur & Abbildungsquellen

BePerfekt-Webinar: Wissens- und Technologietransfer in der Praxis (Folie 3)

Empfehlungen zum Verhältnis von Hochschulbildung und Arbeitsmarkt. Drs. 4925-15. Bielefeld, 16.10.2015, Dank an Steffen Groscurth, der mir die Zusammenfassung zur Verfügung stellte (Folie 4)

Koschorke, Albrecht: Über die angebliche Krise der Geisteswissenschaften. In: Geisteswissenschaften. APuZ 46/2007, S. 21-25. (Folie 5, 6)

ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2018 (Jahrgang 2016). (Folie 7, 11, 12)

Berufsfelder für Geisteswissenschaftler : ein Leitfaden für Studierende und Arbeitgeber / IHK Würzburg-Schweinfurt Mainfranken ; Julius-Maximilians-Universität Würzburg. [Red.: Annette Retsch ...] Würzburg: IHK Würzburg-Schweinfurt; Würzburg : Univ. [2011] (Folie 8)

Umfrage unter den Studierenden der Fakultät für Philologie der RUB, WiSe 2018/19 (Folie 13-15, 25)

Klartext-Verlag, Essen (Folie 17, 21)

Christian A. Bachmann Verlag, Berlin (Folie 19)

Die übrigen Abbildungen sind eigene Entwürfe bzw. gehören der Ruhr-Universität.